

Dienst- und Miethwohnungen in bahnfiskalischen Gebäuden (Pos. 2 b) betreffend.  
Es waren vorhanden

1893: 3720,  
Ende 1894: 3870,  
Ende 1895: 4140, und zwar 3361 von Beamten,  
779 = Arbeitern.

Die Steigerung ist besonders hervorgerufen durch die 1892/93 — vergl. Tit. 48 des außerordentlichen Stats — erbauten Wohnhäuser.

Endlich unter „Hierüber“ als Einnahme der Strecke Zittau-Nitrisch 312 300 *M* für 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr Betriebszeit, da diese Linie erst mit 1. April 1896 in den Besitz des Sächsischen Staates übergehen wird.

Die Gesamteinnahme stellt sich, nach der Vorlage, dem Voretat und für 1890 bis 1893 in Summe, sowie berechnet auf den Kilometer Betriebslänge:

1890:	86 648 Millionen Mark	=	34 354 <i>M</i> ,
1891:	88 993	=	34 299 =
1892:	88 898	=	33 759 =
1893:	93 708	=	34 933 =
1894:	93 699	=	34 040 =
Etat 1892/93:	88 602	=	34 003 =
= 1894/95:	93 370	=	35 125 =
= 1896/97:	98 474	=	35 931 =

pro Kilometer Betriebslänge.

Die Deputation beantragt,

die Kammer wolle beschließen:

die Einnahmen in Tit. 1 bis 6 mit 98 474 500 *M* nach der Vorlage zu genehmigen.

## B. Ausgaben.

Tit. 7. Besoldungen und Gehalte der etatmäßigen Beamten.

Der Titel weist mit Summa 18 407 720 *M* Jahresbetrag eine Erhöhung von 1 031 686 *M* gegen den Voretat von 17 376 034 *M* auf, und zwar zumeist infolge Stellenvermehrung.

Während der Etat 1890/91: 9901, 92/93: 11 415, 94/95: 12 001 Beamtenstellen bei Kap. 16 aufwies, führt der Etat 1896/97: 12 667 auf, d. h. eine Steigerung um 666 Stellen oder 5,55 Prozent.

Diese Stellenvermehrung vertheilt sich mit

646 Stellen auf den Betriebsdienst (Allgemeine Verwaltung, Bahnverwaltung, Transportverwaltung), und zwar:

113 Stellen infolge Eröffnung neuer Linien,  
63 Stellen durch Ankauf der Linie Altenburg-Zeitz,  
470 Stellen durch Etatvermehrung,  
646.

16 Stellen auf den Werkstättenbetrieb,

4 Stellen auf Staatsseisenbahneubau,

666 Stellen Summe.

Für diese 666 Beamtenstellen tritt eine Mehrbelastung des Stats von 1 074 556 *M* ein, der jedoch für 1896/97 eine Ersparniß von 335 547 *M* an Diäten und Löhnen gegenübersteht, so daß der wirkliche Mehrbedarf 739 009 *M* beträgt.